DYS+ Campus



Übungsheft · Deutsch · Klasse 11

Ein Drama im historischen Kontext: „Kabale und Liebe“

Erklärungen, 40 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Handlung, Aufbau und Figuren von „Kabale und Liebe“ beschreiben und in den historischen Kontext einordnen.
- Ich kann eine Szene analysieren und Figurenrede mit Kommunikationsmodellen deuten.
- Ich kann Textbefund und Kontextwissen trennen und gestaltend interpretieren.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-11/deutsch/kabale-und-liebe/ein-drama-in-seiner-zeit

Kurz erklärt

Wichtige Begriffe

Ständegesellschaft	**Ordnung nach Geburt: Adel, Bürgertum, Bauern**
bürgerliches Trauerspiel	Tragödie mit Figuren aus dem Bürgertum
Ständeklausel	alte Regel: Tragödie nur für Hochgestellte
Sturm und Drang	etwa 1767–1785: Gefühl, Freiheit, Kritik an Willkür
Kabale	Intrige, heimlicher böser Plan
Kohärenz	Zusammenhang: lokal (in der Szene), global (im ganzen Stück)

Die fünf Akte

I	**Liebe über Standesgrenzen, Pläne des Präsidenten**
II	Ferdinand bei Lady Milford, Präsident in Millers Haus
III	Intrige: der erzwungene Brief
IV	Ferdinand glaubt an Untreue, Lady und Luise
V	Tod und Wahrheit

Ein Zitat deuten

1. Zitat: Luise nennt sich „mein Nichts“ (I,4).
2. Mittel: Gegensatz zu Ferdinands „Ruhm“ und „Entwürfe“.
3. Deutung: Sie empfindet den Standesunterschied als unüberwindbar.

Merksatz: Textbefund belegen, Kontextwissen kennzeichnen. Jede Deutung braucht einen Beleg aus dem Text.

Typischer Fehler: Viele erzählen die Handlung nach, statt zu deuten. Frage immer: Was zeigt diese Stelle?

Tipp: Zitate stammen aus Schillers „Kabale und Liebe“ (1784), Schreibung nach einer heutigen Ausgabe. Beispieltexte sind selbst geschrieben.

●○○ Basis

Zeit, Handlung, Figuren

1 Welcher Begriff passt? Kreuze an.

a) Eine Tragödie, in der Bürger tragisch scheitern, heißt _____.

☐ **Komödie** ☐ **bürgerliches Trauerspiel** ☐ **Ballade**

b) Ein Herrscher, der ohne Kontrolle regiert, herrscht im _____.

☐ **Absolutismus** ☐ **Parlament** ☐ **Mittelalter**

c) Die Epoche, die Gefühl und Freiheit betont, heißt _____.

☐ **Barock** ☐ **Sturm und Drang** ☐ **Realismus**

2 In welchem Akt passiert das? Kreuze an.

a) Luise schreibt den erzwungenen Brief. _____

☐ **III** ☐ **V** ☐ **I**

b) Der Präsident plant die Heirat mit Lady Milford. _____

☐ **IV** ☐ **V** ☐ **I**

c) Luise und Lady Milford begegnen sich. _____

☐ **II** ☐ **IV** ☐ **V**

d) Luise sagt Ferdinand die Wahrheit. _____

☐ **V** ☐ **III** ☐ **IV**

3 Ergänze die Lücken.

a) Ferdinand ist der Sohn des _____.

b) Luise ist die Tochter des Musikers _____.

c) Der Sekretär _____ erfindet die Intrige, weil er Luise selbst heiraten will.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Schiller nannte das Stück zuerst „Luise Millerin“. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) „Kabale und Liebe“ ist in Versen geschrieben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Der Fürst tritt im Stück selbst auf. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Szenen und Dialoge untersuchen

5 Welche Wirkung hat das sprachliche Mittel? Kreuze an.

a) Gedankenstriche in „dein Vater – mein Nichts“ (I,4) zeigen _____.

☐ **Spott** ☐ **Ruhe** ☐ **Unruhe und Angst**

b) Die Wiederholung in „nichts – nichts“ (I,4) zeigt _____.

☐ **Entschlossenheit** ☐ **Zweifel** ☐ **Langeweile**

c) Der Ausruf „Nichts mehr! Ich bitte dich, schweig!“ (I,4) zeigt _____.

☐ **Gleichgültigkeit** ☐ **Begeisterung** ☐ **Not und Abbruch**

6 Welche Seite der Äußerung ist gemeint (Schulz von Thun)? Kreuze an.

a) „junger Mensch“: Der Präsident stellt sich über den Sohn.

_____

☐ **Beziehungsebene** ☐ **Appell** ☐ **Sachebene**

b) „bringe mich nicht auf“: Hör auf zu widersprechen. _____

☐ **Appell** ☐ **Sachebene** ☐ **Selbstoffenbarung**

c) Der Präsident zeigt, dass er gereizt ist. _____

☐ **Selbstoffenbarung** ☐ **Appell** ☐ **Sachebene**

7 **Lokal oder global? Kreuze an.**

a) Luises Angst zeigt sich im Gespräch mit Ferdinand. ☐ **lokal** ☐ **global**

_____

b) Luises Angst vor dem Vater erfüllt sich im 3. Akt. _____ ☐ **global** ☐ **lokal**

c) Die Kammerdiener-Szene zeigt die Willkür des Hofes für das ganze Stück. _____ ☐ **lokal** ☐ **global**

8 **Lies die Stellen aus I,4 (Schreibung nach einer heutigen Ausgabe).**

LUISE: „Ich seh in die Zukunft – die Stimme des Ruhms – deine Entwürfe – dein Vater – mein Nichts.“
LUISE: „O wie sehr fürcht ich ihn – diesen Vater!“
FERDINAND: „Ich fürchte nichts – nichts – als die Grenzen deiner Liebe.“

Beantworte.

a) Schreibe einen Einleitungssatz für eine Analyse der Szene.

b) Formuliere eine Deutungshypothese.

c) Deute den Ausdruck „mein Nichts“ mit Beleg.

d) Erkläre die globale Funktion von Luises Satz über den Vater.

9 **Wende ein Kommunikationsmodell an. Präsident zu Ferdinand (I,7): „Höre, junger Mensch, bringe mich nicht auf!“**

a) Ordne die Beziehungsebene zu und belege sie.

b) Nenne eine Grenze des Modells für diese Stelle.

Plus

Kontext, Sachtext und Gestaltung

10 **Textbefund oder Kontextwissen? Kreuze an.**

a) Ferdinand sagt: „Ich fürchte nichts“ (I,4). ☐ **Textbefund** ☐ **Kontextwissen**

_____

b) Deutsche Fürsten vermieteten Soldaten an Großbritannien. _____ ☐ **Textbefund** ☐ **Kontextwissen**

c) Schiller floh 1782 aus Württemberg. _____ ☐ **Kontextwissen** ☐ **Textbefund**

d) Der Präsident plant die Heirat mit der Lady, um seine Macht zu sichern. _____ ☐ **Textbefund** ☐ **Kontextwissen**

11 **Lies den Beispieltext (selbst geschrieben).**

Heiraten im 18. Jahrhundert
Im 18. Jahrhundert war eine Heirat in Deutschland meist keine reine Privatsache. Familien achteten auf Besitz, Ansehen und Stand. Im Adel sollten Ehen das Vermögen und den Rang der Familie sichern. Eine Ehe mit einer Frau aus dem Bürgertum galt als nicht standesgemäß. Gegen Ende des Jahrhunderts wurde im gebildeten Bürgertum ein neues Ideal wichtiger: die Ehe aus Liebe. Im Alltag blieben wirtschaftliche Gründe aber oft entscheidend.

Beantworte.

a) Welche Figur vertritt das neue Ideal der Liebesehe?

b) Verbinde Sachtext und Drama in einem Satz und kennzeichne das Kontextwissen.

c) Wie kann der Sachtext das Drama auch kritisch beleuchten?

12 Gestalte und begründe.

a) Schreibe einen inneren Monolog Luises nach dem erzwungenen Brief (III,6), vier bis sechs Sätze.

b) Begründe deine Gestaltung mit zwei Textbezügen.

13 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Kontextwissen sollte immer gekennzeichnet werden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Aus Schillers Biografie kann man beweisen, was Ferdinand denkt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) In einem inneren Monolog darf Luise schon wissen, was im 5. Akt geschieht. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Handlung, Aufbau und Figuren von „Kabale und Liebe“ beschreiben und in den historischen Kontext einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann eine Szene analysieren und Figurenrede mit Kommunikationsmodellen deuten.	☐	☐	☐
Ich kann Textbefund und Kontextwissen trennen und gestaltend interpretieren.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Zeit, Handlung, Figuren

1 Welcher Begriff passt? Kreuze an.

a) bürgerliches Trauerspiel

→ Schiller bricht damit die Ständeklausel.

b) Absolutismus

→ Der Fürst muss niemandem Rechenschaft geben.

c) Sturm und Drang

→ Etwa 1767 bis 1785.

2 In welchem Akt passiert das? Kreuze an.

a) III

→ Das ist der Wendepunkt.

b) I

→ Das gehört zur Exposition.

c) IV

→ Luise verzichtet, die Lady verlässt das Land.

d) V

→ Erst als sie stirbt, fühlt sie sich nicht mehr an den Eid gebunden.

3 Ergänze die Lücken.

a) Ferdinand ist der Sohn des Präsidenten.

b) Luise ist die Tochter des Musikers Miller.

c) Der Sekretär Wurm erfindet die Intrige, weil er Luise selbst heiraten will.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: „Kabale und Liebe“ ist in Prosa geschrieben.

c) Stimmt nicht. Richtig: Der Fürst tritt nie selbst auf, aber alle hängen von ihm ab.

●●○ Standard: Szenen und Dialoge untersuchen

5 Welche Wirkung hat das sprachliche Mittel? Kreuze an.

a) Unruhe und Angst

→ Luises Gedanken stocken.

b) Entschlossenheit

→ Ferdinand verstärkt seine Aussage.

c) Not und Abbruch

→ Luise hält das Gespräch nicht mehr aus.

6 **Welche Seite der Äußerung ist gemeint (Schulz von Thun)? Kreuze an.**

a) **Beziehungsebene**

→ Es geht um das Verhältnis der beiden.

b) **Appell**

→ Ferdinand soll etwas tun oder lassen.

c) **Selbstoffenbarung**

→ Die Äußerung verrät etwas über ihn.

7 **Lokal oder global? Kreuze an.**

a) **lokal**

→ Es geht um die Szene selbst.

b) **global**

→ Die Stelle wird mit dem ganzen Stück verbunden.

c) **global**

→ Sie hat eine Funktion für das Ganze.

8 **Lies die Stellen aus I,4 (Schreibung nach einer heutigen Ausgabe).**

LUISE: „Ich seh in die Zukunft – die Stimme des Ruhms – deine Entwürfe – dein Vater – mein Nichts.“
LUISE: „O wie sehr fürcht ich ihn – diesen Vater!“
FERDINAND: „Ich fürchte nichts – nichts – als die Grenzen deiner Liebe.“

Beantworte.

a) **z. B. Die Szene I,4 aus Friedrich Schillers bürgerlichem Trauerspiel „Kabale und Liebe“ (1784) zeigt ein Gespräch zwischen Ferdinand und Luise, in dem Luise ihre Angst vor der Standesgrenze äußert.**

→ Autor, Titel, Gattung, Jahr.

→ Figuren und Thema.

b) **z. B. Die Szene zeigt, dass Ferdinand an die Macht der Liebe glaubt, während Luise die gesellschaftlichen Grenzen klarer sieht.**

→ Gegensatz der beiden Haltungen nennen.

c) **z. B. Mit „mein Nichts“ (I,4) stellt Luise sich als unbedeutend dar. Der Gegensatz zu „Ruhm“ und „Entwürfe“ zeigt, wie groß sie den Standesunterschied empfindet.**

→ Zitat mit Akt und Szene.

→ Mittel nennen.

→ Wirkung erklären.

d) **z. B. Der Satz deutet voraus: Der Präsident zerstört mit seiner Intrige später tatsächlich die Liebe.**

→ Was geschieht im 3. Akt?

9 **Wende ein Kommunikationsmodell an. Präsident zu Ferdinand (I,7): „Höre, junger Mensch, bringe mich nicht auf!“**

a) **z. B. Mit „junger Mensch“ stellt sich der Präsident über Ferdinand und behandelt ihn als unreif.**

→ Auf die Anrede achten.

b) **z. B. Das Modell erklärt nicht, warum der Präsident so viel Macht hat. Dafür braucht man Wissen über den absolutistischen Hof.**

→ Was erfasst das Modell nicht: Epoche, Stand, Gestaltung?

●●● Plus: Kontext, Sachtext und Gestaltung

10 **Textbefund oder Kontextwissen? Kreuze an.**

a) **Textbefund**

→ Das steht im Stück.

b) **Kontextwissen**

→ Das ist historisches Wissen.

c) **Kontextwissen**

→ Das ist biografisches Wissen.

d) **Textbefund**

→ Das zeigt die Handlung.

11 **Lies den Beispieltext (selbst geschrieben).**

Heiraten im 18. Jahrhundert
Im 18. Jahrhundert war eine Heirat in Deutschland meist keine reine Privatsache. Familien achteten auf Besitz, Ansehen und Stand. Im Adel sollten Ehen das Vermögen und den Rang der Familie sichern. Eine Ehe mit einer Frau aus dem Bürgertum galt als nicht standesgemäß. Gegen Ende des Jahrhunderts wurde im gebildeten Bürgertum ein neues Ideal wichtiger: die Ehe aus Liebe. Im Alltag blieben wirtschaftliche Gründe aber oft entscheidend.

Beantworte.

a) **Ferdinand. Er stellt die Liebe über die Standesgrenze.**

→ Wer will über den Stand hinweg heiraten?

b) **z. B. Vor dem Hintergrund, dass eine Ehe zwischen Adel und Bürgertum als nicht standesgemäß galt, wird verständlich, warum der Präsident die Verbindung mit allen Mitteln verhindern will.**

→ Einleitung für Kontextwissen nutzen.

→ Dann die Stelle im Stück.

c) **z. B. Er zeigt, dass die Liebesehe damals eher Ideal als Wirklichkeit war. Ferdinands Hoffnung erscheint dadurch als wenig realistisch.**

→ Auf den letzten Satz des Sachtexts achten.

12 Gestalte und begründe.

a) **z. B. Ich habe es getan. Mein Name steht unter Lügen. Der Vater wird frei sein – und Ferdinand? Er wird mich verachten. Ich habe geschworen. Ein Eid ist ein Eid.**

→ Ich-Form, Präsens.

→ Nur was Luise schon weiß.

→ Liebe, Pflicht und Eid zeigen.

b) **z. B. Die Bindung an den Eid greift auf, dass Luise die Wahrheit erst sagt, als sie stirbt. Die Sorge um den Vater entspricht ihrer Pflicht als Tochter, die sie auch beim Ablehnen der Flucht (III,4) zeigt.**

→ Zwei Stellen aus dem Stück nennen.

→ Erklären, wie sie in der Gestaltung vorkommen.

13 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Biografisches Wissen gibt höchstens Hinweise, es beweist nichts über eine Figur.**

c) **Stimmt nicht. Richtig: Die Figur weiß nur, was sie an dieser Stelle wissen kann.**